



BEST-Merkblatt für Eltern

18.03.2025

BEST - Training zur Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe

Bei BEST handelt es sich um ein zweitägiges Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien zum Thema „Studien- und Berufsorientierung“. Damit das Entscheidungstraining einer möglichst großen Zahl von Gymnasiasten in Baden-Württemberg zu Gute kommen kann, wurde es als kompaktes Seminar mit maximal 22 Schülern konzipiert.

Die Anforderungen an die Studien- und Berufswahl haben sich in den letzten Jahren massiv geändert. Standen den Studieninteressierten in den vergangenen Jahren vier bis fünf Bücher zur Berufs- und Studienorientierung zur Verfügung, die über fest gefügte, klare Hochschulprofile informierten, so können sie sich heute in einer Vielzahl an qualifizierten Internetportalen, Hunderten von Büchern, auf Hochschul- und Ausbildungsmessen, in Seminaren privater Anbieter etc. über Tausende von Studienangeboten in einer immer differenzierteren Hochschul- und Berufswelt erkundigen. Zudem ist in Baden-Württemberg ein Orientierungsverfahren für Studienbewerber verpflichtend. Diese informatorischen Rahmenbedingungen müssen auch in einem Entscheidungstraining berücksichtigt werden.

Ein Entscheidungstraining soll den eigenen Orientierungsbedarf klären und die Bedeutung dieser Berufs- und Studienorientierung für die eigene Zukunft deutlich machen. Es soll eine sichere Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Potenziale, Lebens- und Berufsziele ermöglichen und Klarheit über den persönlichen Informationsbedarf und die entsprechenden Recherchemöglichkeiten fördern - mit Blick auf künftige Berufsfelder und Arbeitsgebiete.

Die Ministerien für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg haben die Entwicklung eines solchen Entscheidungstrainings zur **BE**rufs- und **ST**udienwahl (**BEST**) ermöglicht.

BEST wurde von Wissenschaftlern an der Universität Konstanz entwickelt in enger Abstimmung mit Studien- und Berufsberaterinnen und -berater verschiedener Hochschulen und Arbeitsagenturen des Landes Baden-Württemberg. Das Programm wird von der Universität Heidelberg weiterentwickelt, gepflegt und betreut. Organisiert werden die Trainings vom BEST-Team im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Das BEST-Team akquiriert die Trainerinnen und Trainer für die Trainings, informiert die Gymnasien über die Trainings und stellt ein internetgestütztes Anmeldemodul für die Schülerinnen und Schüler sowie einen Downloadbereich mit allen Unterlagen zur Verfügung. Die Universität Konstanz evaluiert die Seminare und die Trainerausbildung.

Das Training enthält den landesweiten Studienorientierungstest als wesentlichen Baustein. Die beiden Trainingstage werden von einer Intervallphase ergänzt, in der die Schülerinnen und Schüler Aufgaben zu den Inhalten des zweiten Trainingstages gestellt bekommen. So soll BEST die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, eine selbstgesteuerte, fundierte und den persönlichen Fähigkeiten und Interessen entsprechende Studien- und Berufswahl zu treffen.

Tag 1	Intervallphase	Tag 2
Übungen zu ... Fähigkeiten ... Interessen ... Zielen / Werten	Hausaufgaben: - Orientierungstest - Fremdeinschätzung - Guided Tour (Internet) zur Studienorientierung	... Entscheidungsregeln ... Info-Management ... Erstellen einer Dokumentation des eigenen Entscheidungsprozesses

Die BEST-Seminare werden von einem Trainertandem durchgeführt, das jeweils aus einer schulischen Trainerin bzw. einem schulischen Trainer und einer Expertin bzw. einem Experten der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Studienberatung der Hochschulen besteht. Ziel ist es, an jedem zweiten Gymnasium eine BEST-Trainerin bzw. ein BEST-Trainer auszubilden.

Die Schülerinnen und Schüler können sich für die einzelnen Trainings direkt auf der Webseite www.bw-best.de anmelden.

Das BEST-Team des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst informiert die potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihren Anmeldestatus. Die Verteilung der Plätze des jeweiligen Trainings erfolgt nach Eingang der Anmeldung.